

Rundbrief Juni 2017



Liebe Helfer der Nachbarschaftshilfe Mintraching!

Im Folgenden informiere ich euch über Aktuelles:

1) Helfertreffen

Für den 29. Mai war unser nächstes Helfertreffen angesetzt. In gemütlicher Runde haben wir uns über Aktuelles ausgetauscht und für all diejenigen, die leider nicht dabei sein konnten, soll dieser Rundbrief auch zugleich eine kleine Zusammenfassung der besprochenen Themen des Helfertreffens sein.

Das nächste Helfertreffen ist Ende Juli geplant. Eventuell wird wieder eine Sommeraktion wie dem Grillen 2016 daraus. Dies muss aber erst mit Frau Ritt-Frank abgeklärt werden. Der genaue Termin eines Treffens wird rechtzeitig bekanntgegeben. Wir freuen uns wieder über zahlreiches Kommen und regen Austausch.

2) Rückblick auf Ausstellung der Nachbarschaftshilfe im Rahmen der Aktionswoche „Zuhause daheim“ vom 8. – 12. Mai im Rathausfoyer

Unsere Ausstellung zur Kampagne „zu Hause daheim“ war ein voller Erfolg – wir haben durch die Positionierung im Rathausfoyer eine ganze Menge neugieriger Besucher zählen können und auch die beabsichtigte Aussenwirkung für unsere Arbeit als ehrenamtliche Organisation hat ihr Ziel nicht verfehlt. Es wurde durch die Präsentation ein umfassender Einblick in unser gesamtes Angebotsspektrum gegeben, unsere Helfer, sowohl namentlich, als auch durch Fotos, vorgestellt und die positive Resonanz der Nutzer wurde ebenso aufgezeigt.

Sowohl die Presse als auch Frau von Rhein, Verantwortliche bei der Freiwilligen Agentur im LAR, besuchte die Ausstellung und fanden nur lobende Worte für unsere Arbeit. Letztere möchte die gesamte Ausstellung sogar in Vorbildfunktion einem größeren und überregionalen Publikum zugänglich machen und hat deshalb angeregt, sie Anfang Juli im Landratsamt zu zeigen. Die Vorbereitungen dazu laufen.

3) Rückblick auf Ausflug zur Seniorendult

Nach anfänglichen, zögerlichen Anmeldezahlen und nach dem Starten einer Werbemaßnahme in Form von Handzetteln stieg die Teilnehmerzahl schließlich auf über 40 an. Vielen Dank an der Stelle an alle Helfer, die am 1. Mai-Wochenende noch spontan die Werbetrommel hierfür gerührt hatten! Am 15. Mai fuhren wir dann schließlich trotz regnerischen Wetters mit dem Bus zur Seniorendult „Stadt und Land - Hand in Hand“ ins Hahn Zelt auf die Regensburger Maidult.

Bis auf eine sehr fragwürdige organisatorische Abwicklung im Hahnzelt hinsichtlich der Bezahlung in Form von Coupons, um preisreduzierte Speisen und Getränke zu erhalten, war es ein gelungener Ausflug und die beteiligten Senioren haben sich dafür ausgesprochen, diese Veranstaltung gerne wieder zu besuchen und Angebote der NBH dahingehend wahrzunehmen.

Allerdings wurde von den Helfern angeregt, dass man nicht zweimal pro Jahr diesen Ausflug zur Dult anbieten sollte, sondern aus Termingründen nur einmal und dass man das nächste Mal das VDK-Dult-Angebot ins Auge fasst, da dort wohl ein reibungsloserer Ablauf und andere Regeln zur Preisgestaltung herrschen.

4) Aktuelle Problemstellungen zum Angebotsspektrum

In unserem Flyer bieten wir prinzipiell auch Unterstützung bei kleineren Gartenarbeiten an. Gerade in den aktuellen Sommermonaten werden diese Aktionen verständlicherweise in den verschiedensten Varianten sehr oft angefragt, was uns bei der NBH offengestanden vor massive Probleme stellt. In den seltensten Fällen, können wir der Anfrage ohne großes Überlegen nachkommen. Meist sind es Hindernisse in Ausstattungshinsicht oder aber zu große Flächen, die versorgt werden müssten. Hinzukommt, dass hier unser Prinzip einer einmaligen Unterstützung nur schwer bis gar nicht greift – die Vegetation wächst und damit ist der Bedarf

wiederkehrend. Außerdem steht hier immer auch die Frage im Raum, ob es wirklich ein Fall für die NHB-Helfer ist, da es keine innerfamiliäre Lösung gibt oder ob sich etwaige Familienangehörige nur vor der Routinearbeit drücken möchten und deshalb der Service der NHB angefragt wird. Wenn überhaupt, dann kann nur eine aufwendige Einzelfallprüfung halbwegs abklären, ob es ein Einsatz für uns ist bzw. personell sein kann oder ob wir eine derartige Anfrage leider ablehnen müssen. Hierfür hatte ich um Kontaktdaten von professionellen Dienstleistern gebeten, um den Angefragten wenigstens anderweitige Ansprechpartner nennen zu können.

Es wurden mir beim Helfertreffen folgende genannt:

Eisenbeis Wilhelm aus Moosham und Troll Josef ebenfalls aus Moosham; bei diesen beiden kann für den professionellen Einsatz angefragt werden.

Da wir als ehrenamtlich Tätige nicht regelmäßigen Unterstützungen in Form von Dienstleistungen nachkommen dürfen, können wir eine Haushaltsunterstützung nur einmalig anbieten. Bei Senioren ist aber oftmals regelmäßige Hilfe darüber hinaus notwendig, die wir demnach nicht geben können. Um aber den Umstand dennoch ernst zu nehmen, ist es mir ein Anliegen, auch in diesem Fall wenigstens die Daten eines professionellen Reinigungsunternehmens oder einer in Frage kommenden personellen Dienstleistung weitergeben zu können. Meine Recherche nach Kontakten war allerdings bisher erfolglos. Wenn jemand hierfür noch über Kontakte verfügt, kann er mir diese deshalb jederzeit gern weitergeben.

Eine Kontaktadresse für Anfragen zu einem „mobilen Friseur“, der auch ins Gemeindegebiet fährt, ist glücklicherweise schon eingegangen: **Salon Traudl, Tel. 09401-50115**

5) **Essenlieferungen – Preiserhöhung**

Seit Anfang Mai nun ist eine Preiserhöhung von ehemals 4,50 Euro pro 3-Gänge-Menü auf 5,85 Euro in Kraft getreten. Nach Rückfrage bei Frau Ritt-Frank war dies eine Entscheidung des Altenheim-Ausschusses, da der vormalige Preis nur durch Schätzung, nicht aber durch Kostenkalkulation zustande gekommen ist.

Als Konsequenz ergibt es eine doch massive Erhöhung von knapp 30 % und deshalb haben wir über die Sozialverträglichkeit im Sinne der NBH-Philosophie, mögliche Konsequenzen und eventuelle Alternativen diskutiert. Bislang ist konkret nur eine Person bei den aktuell zu Belieferten der Preiserhöhung wegen abgesprungen, ob andere folgen, bleibt abzuwarten. Neben dem Preis haben wir auch die Portionsgrößen und andere Qualitätsmerkmale zur Auslieferung wie die noch vorhandene Temperatur der Speisen bewertet, da in der Hinsicht bereits Kritik von Seiten der Belieferten, aber auch seitens der Lieferanten an die NBH herangetragen wurde. Bei einer unangemeldeten Begleitung an einem Tourtag konnte/wollte ich mich persönlich von der Qualität und Ausführung der Menüs überzeugen: da das fachmännische Transportgeschirr höchsten Standards genügt, weil es aus dem professionellen Fachhandel bezogen wird, war die Temperatur der Speisen bei Ankunft am Belieferungsort eher eine Frage des Befüllungszeitpunkts im AH und weniger der Warmhaltefähigkeit des Geschirrs. An diesem Tag aber war das Essen bis zur letzten Station dampfend warm und damit temperaturmäßig völlig in Ordnung. Die Portionsgrößen hingegen ließen tatsächlich auch am Stichprobentag zu wünschen übrig und sind selbst unter Einbeziehung des Aspektes, dass Senioren tendenziell nicht so großen Appetit haben, zu hinterfragen. Schließlich haben wir auch etliche ältere Herrn mit normalem Verzehrbedarf unter unseren Belieferten, für die die Portionen u. U. zu klein ausfallen und eine Preiserhöhung noch weniger zu rechtfertigen ist.

Trotz allem Diskurs über die Erhöhung des Menüpreises funktioniert die Kooperation mit dem AH gut, der Bezugsort zentral in Mintraching ist ebenso gut gelegen und der Ablauf eingespielt, weshalb die Preiserhöhung wohl vorerst hinzunehmen ist und darüber hinaus Alternativen nur schwer auszumachen sind. Reaktionen der Angehörigen und eventuell weitere Auswirkungen der Preissteigerung bleiben aber abzuwarten.

Dennoch beliefern wir aktuell je nach Tag 7-9 Personen mit dem angebotenen Mittagessen und für die Meisten bleibt es eine wertvolle Unterstützung im Alltag.

Einen großen Dank an dieser Stelle an Manuela Hofknecht, Hans Treintl, Christine Teintl, Hans Mittermeier und Antje Damme, dass ihr Woche für Woche die Ausfahrten für die Senioren übernehmt!

6) **Einkaufsfahrten – Mittwochs-Tour Änderungen**

Die angeregten Fahrplanabänderungen hinsichtlich der Mittwochs-Tour sind weiter im Prozess der Umsetzung. Beim Helfertreffen wurde ein geeigneter Zeitpunkt zur Umänderung des Fahrplans diskutiert und man einigte sich auf den kommenden August. Ab 1.8. sollen die Änderungen dann greifen und die Hinweise rechtzeitig sowohl im Gemeindeblatt vom Juli wie auch in Aushängen an geeigneter Stelle und mit Handzettel hinreichend getätigt sein.

Bitte gebt die Info dann auch an die betroffenen Senioren weiter, sofern die Änderung noch nicht bekannt ist!

Außerdem einen herzlichen Dank an Schwarzbeck Anton, Müller Waltraud und Marion Grießbeck, die die Touren bisher hauptsächlich gemanagt haben! An die anderen Fahrer Hintermeier Albert, Meier Bianka und Frau Lichtinger aus der Gemeinde natürlich auch ein herzliches Dankeschön!

7) Neues Angebot einer Spielgruppe

Eine Mintrachinger Mutter ist an mich herangetreten und hat die Idee zur Gründung einer so genannten Spielgruppe für Kleinkinder bis zum Kindergartenalter unter dem Dach der NBH angeregt. Die Mütter im Gemeindegebiet bringen ihre Kinder bereits zu anderen umliegenden Initiativen, womit der hohe Bedarf aber nicht gedeckt werden kann. Ziel ist, Müttern die Möglichkeit einer limitierten Kinderbetreuung für einen Vormittag pro Woche gegen einen kleinen Obulus einzuräumen, um einen Arztbesuch o.ä. erledigen zu können, wenn keine innerfamiliäre Betreuung durch Großeltern etc. möglich ist. Zudem bietet so eine Spielgruppe für die Kinder eine erste Kontakt- und Interaktionsmöglichkeit mit anderen Kindern, gerade wenn sie zuhause betreut werden und Erstgeborene sind. Die Beschäftigung der Kinder hat vorrangig Betreuungscharakter und keinen pädagogischen Anspruch, womit das Angebot einer Spielgruppe nicht in Konkurrenz mit festen Betreuungseinrichtungen wie einer KiTa tritt.

Der Gedanke war, ähnlich wie die Elternkind-Gruppen, auch eine Spielgruppe unter der NBH-Organisationsstruktur aufzunehmen und im selben Raum im Rathaus an einem Donnerstagsvormittag aus Symbiosennutzungsgründen unterzubringen. Die Mütter als spezielle Helfer der NBH könnten sich abwechselnd als Betreuer einbringen und das Projekt wäre somit auch personalpolitisch von den regulären aktiven NBH-Helfern unabhängig. Die Leiterinnen der Eltern-Kind-Gruppen wurden bereits befragt und wären einverstanden, auch die Bürgermeisterin würde die Umsetzung einer Spielgruppe sehr begrüßen.

Ich persönlich unterstütze ebenso den Vorstoß und da beim Helfertreffen auch kein Einwand von Seiten der Helfer kam, wird die Idee wohl weiterverfolgt und in der zweiten Jahreshälfte hoffentlich zur Realisation gebracht.

8) Hobby- und Handarbeitstreff – ab September an neuem Veranstaltungsort?

Es wurde angeregt, den Hobby- und Handarbeitstreff langfristig aus dem AH zu entfernen, da die Räumlichkeiten dort für eine gesellige Runde nicht ausgelegt sind. Es fehlt an Sitzgelegenheiten und man fühlt sich als Gruppe zunehmend nicht als willkommen aufgenommen. Da ein Teil des Pfarrhauses bis zum Herbst fertig renoviert sein müsste und sich dort passendere Räumlichkeiten ergäben, wurde vorgeschlagen, den Hobby- und Handarbeitstreff nach Möglichkeit dorthin umzuziehen.

Dieses Vorhaben wird weiterhin verfolgt und bei Gelegenheit umgesetzt.

9) Anregungen aus dem Helferkreis

Fahrten zur Tafel in Neutraubling oder Regensburg: Aus dem Gemeindegebiet nutzen wohl an die 10 Personen regelmäßig das Angebot der Tafel in Neutraubling. Da es für finanziell Schwächere ohne eigenes Fahrzeug ebenso wie für Senioren bei unserem spärlichen Angebot von öffentlichen Verkehrsmitteln ein Problem darstellt, von Mintraching und den umliegenden Ortsteilen aus nach Neutraubling oder gar Regensburg zu kommen, wurde helferseits der Vorschlag angebracht, ob es nicht möglich wäre, regelmäßige Fahrten mit dem NHB-Bus zu diesen Anlaufstellen und deren Öffnungszeiten zu organisieren. Die Anregung wurde positiv aufgenommen, aber man ist sich des Problems der Erreichbarkeit der jeweiligen Betroffenen aufgrund von psychologischen Hemmschwellen bewusst und sieht im Helferkreis wenn dann vorerst nur die Möglichkeit, zunächst einen Probelauf zu starten und die Akzeptanz abzufragen. Hierfür könnte man im Gemeindeblatt das Vorhaben ankündigen und bei den Tafeln Handzettel hinterlegen, um die Betroffenen diskret zu erreichen. Es wurde auch diskutiert, dass man die Einkäufe bei der Tafel als Art „Mobile Tafel“ mit dem Bus direkt an die Personen ausfährt, allerdings wäre das gegenwärtig logistisch wohl nur schwer umsetzbar. Deshalb wäre es für die NHB aktuell nur denkbar, Fahrten zu den Tafeln zu organisieren. Diese gute Idee wird weiter verfolgt.

Fahrten zum Wertstoffhof: Bei eingeschränkter Mobilität ist es natürlich auch schwierig, seinen getrennten Müll auf dem örtlichen Wertstoffhof zu entsorgen. Besonders im Ortsteil Scheuer gibt es eine rege Nachfrage nach einem Mitnahme-Service, weshalb helferseits die Nachfrage kam, ob nicht auch andernorts Nachfrage und damit Handlungsbedarf hierfür besteht. Da es aber bislang keine konkreten Anfragen sowohl im Helferkreis als auch direkt bei der NHB-Koordinationsstelle gab und eine Organisation solcher Fahrten hinsichtlich der Vorsortierung,

der Turnusabständen und generell der Logistik sehr schwierig ist, wurde die Idee verworfen. Sollte es in Zukunft hierfür konkreten Bedarf geben, kann gern über den Vorschlag erneut diskutiert werden.

10) Kostentabelle – Diskurs um einen Passus

Die Kostentabelle der NBH ist seit ein paar Wochen in Kraft getreten und hat in manch einer Hinsicht für Diskussionsstoff gesorgt: Prinzipiell wurden die Neuerungen beiderseits gut aufgenommen und finden rege Anwendung, der Passus „Aufwandsentschädigung im Rahmen einer Wartezeit“ wurde jedoch kontrovers diskutiert. Nach Meinung Einiger schließt ehrenamtlicher Einsatz eine gewisse Wartezeit zum Beispiel beim Arzt etc mit ein und soll/darf nichts extra abgerechnet werden. Andere wiederum sehen hier kein moralisches Problem. Eine eindeutige Positionierung und der daraus folgenden Auslegung bleibt wohl schwierig und es wurde sich deshalb darauf verständigt, die Kostentabelle in diesem Punkt beizubehalten und nicht abzuändern, es aber für den seltenen Fall einer Wartezeit jedem Helfer freisteht, eine Aufwandsentschädigung zu nehmen oder nicht. Meist sind die Nutzer sowieso sehr großzügig und dieses Thema erledigt sich von selbst.

11) NHB-Schilder - zum Abholen bei der Gemeinde

Frau Lichtinger hat freundlicherweise Schilder im DIN a 4-Format mit unserem NHB-Logo und dem Schriftzug „Ich bin unterwegs für die Nachbarschaftshilfe Mintraching“ laminiert. Diese liegen zur Abholung bei ihr in der Gemeinde bereit. Diese Schilder können beim Fahrdienst-Einsatz zum Kurzparken durch Anbringen an eine Seitenschiebe genutzt werden, ersetzen aber keine reguläre Parkerlaubnis! Dies ist bitte zu beachten!

12) Die nächsten Termine

- **Fahrt zum Filmcafé immer am 2. Donnerstag im Monat → ACHTUNG: Der Donnerstags-Termin muss im Juni einmalig wegen des Fronleichnam-Tages auf Freitag, 16.6. verschoben werden.**
- Abfahrt: 9.30 Uhr, Bushaltestelle am Rathaus,
Ankunft: ca. 13:30Uhr
Kosten: 7,50€ Eintritt incl. Butterbreze/Gebäck und Sekt/Kaffee und 1,50€ Fahrt (Abholung von zu Hause möglich)
Anmeldung bei Emilie Schweiger 09406 - 1251
Hobby- und Handarbeitstreff für Jung und Alt immer am letzten Samstag im Monat
14:00 – 17:00Uhr
Seniorenheim, 1. Stock

Die Nachbarschaftshilfe ist mit aktuellen Veranstaltungen, Formularen und sonstigen Informationen auf der Homepage der Gemeinde vertreten: www.mintraching.de / Leben in Mintraching / Soziales

Wenn ihr Anregungen, Ideen, Wünsche und/oder Probleme habt, dann meldet euch!

Von 9.6. bis einschließlich 23.6. bin ich im Urlaub. Das NBH-Handy übergebe ich in diesem Zeitraum vertrauensvoll an Rita Gerl. Bitte wendet euch bei Fragen und Problemen einfach an sie.

Ich wünsche allen eine gute Zeit.

Mit herzlichen Grüßen,

Regina Seebauer